

SPD BERLIN MÜLLERSTRASSE 163 13353 BERLIN

Cannabis Social Club Berlin e.V.
Torsten Dietrich

Per E-Mail: vorstand@csc.berlin

E-Mail
Telefon

berlin@spd.de
030 4692-222

Berlin, 9.7.2026

IHRE WAHLPRÜFSTEINE ZUR ABGEORDNETENHAUSWAHL 2026

Sehr geehrter Herr Dietrich,

haben Sie vielen Dank für Ihre Anfrage und das Interesse an unserem Wahlprogramm. Wir freuen uns sehr, wenn sich Berliner*innen informiert und aktiv in den politischen Prozess einbringen und lassen Ihnen anbei die Antworten der SPD Berlin zukommen. Unser gesamtes Wahlprogramm in voller Länge finden Sie unter <https://spd.berlin/wahlprogramm/>.

Frage 1: Werden Sie sich dafür einsetzen, die Genehmigungsverfahren nach § 11 KCanG durch zentrale Koordination beim LaGeSo, verbindliche Verwaltungsvorschriften und eine vollständige Digitalisierung zu vereinheitlichen und deutlich zu beschleunigen? Falls ja, wie?

Die SPD Berlin setzt sich grundsätzlich für schnellere und digitalere Verwaltungsverfahren ein. Wir wollen Genehmigungen konsequent digitalisieren, verbindliche Fristen einführen und Behörden entlasten. Das sollte auch für neue Verfahren wie die Zulassung von Anbauvereinigungen gelten. Eine zentrale Koordination beim LaGeSo mit einheitlichen Verwaltungsvorschriften ist dabei ein sinnvoller Ansatz, den wir unterstützen.

Frage 2: Werden Sie sich dafür einsetzen, Anbauvereinigungen baurechtlich eindeutig einzuordnen und vereinfachte Verfahren nach §§ 62 und 63 BauO Bln landesweit einheitlich anzuwenden, um Genehmigungen zu erleichtern und zu beschleunigen? Falls ja, wie?

Die SPD Berlin steht für den Abbau unnötiger bürokratischer Hürden. Wir wollen Genehmigungsverfahren vereinfachen und landesweit einheitlich gestalten. Eine klare baurechtliche Einordnung von Anbauvereinigungen könnte Planungssicherheit für die Betroffenen schaffen und die Verwaltung entlasten.

Frage 3: Werden Sie sich dafür einsetzen, geeignete Standorte für Anbauvereinigungen durch Ausweisung geeigneter Flächen, Nutzung planungsrechtlicher Instrumente sowie Bereitstellung oder Verpachtung landeseigener Flächen zu fördern? Falls ja, wie?

Die SPD Berlin unterstützt die Ausweisung von für Anbauvereinigungen geeigneter Flächen, indem unter geeigneten Rahmenbedingungen auch eine Verpachtung landeseigener Flächen möglich sein soll. Planungsrechtliche Instrumente wollen wir zur Sicherung von Gewerbe- und insbesondere auch Industrieflächen einsetzen, die Anbauvereinigungen zugänglich sind.

Frage 4: Werden Sie sich dafür einsetzen, durch Verwaltungsvorschriften oder vergleichbare Regelungen Rechtssicherheit für mehrere Anbauvereinigungen an einem Standort zu schaffen, sofern eine klare bauliche und organisatorische Trennung gewährleistet ist? Falls ja, wie?

Wo Rechtsunsicherheiten durch unzureichende Verwaltungsvorschriften bestehen, werden wir eine Initiative einbringen, diese zu schließen.

Frage 5: Werden Sie sich dafür einsetzen, verständliche und praxistaugliche Regelungen zum Cannabiskonsum im öffentlichen Raum zu schaffen, insbesondere durch transparente Informationen zu Konsumverbotszonen und Maßnahmen zur Verringerung von Nutzungskonflikten? Falls ja, wie?

Wir wollen klare, verständliche Regeln, die Nutzungskonflikte im öffentlichen Raum reduzieren. Dies soll insbesondere bei einer Überarbeitung des

Nichtraucherschutzgesetzes für Berlin berücksichtigt werden. Transparente Informationen zu Konsumverbotszonen sind dabei wichtig.

Frage 6: Werden Sie sich dafür einsetzen, die Umsetzung des KCanG in Berlin durch eine regelmäßige, strukturierte und öffentlich zugängliche Veröffentlichung von Antrags-, Genehmigungs-, Ablehnungs- und Bearbeitungsdaten transparenter zu gestalten? Falls ja, wie?

Die SPD Berlin steht für eine transparente und proaktive Verwaltung. Wir wollen, dass Bürger*innen nachvollziehen können, wie Behörden arbeiten. Demokratie lebt von Vertrauen. Deshalb gilt für Daten das Prinzip „Open by default“. Alle nichtsensiblen Verwaltungsdaten sollen grundsätzlich öffentlich sein. Wir streben ein umfassendes Transparenzgesetz und ein zentrales Transparenzportal an. In einem übersichtlichen Dashboard sollen Daten in Echtzeit abrufbar sein.

Bei Fragen und weiterem Austauschbedarf stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung und sind für Sie unter Wahlprogramm.berlin@spd.de erreichbar.

Gerne bleiben wir weiterhin Ihr Ansprechpartner für Berliner Landespolitik und darüber hinaus.